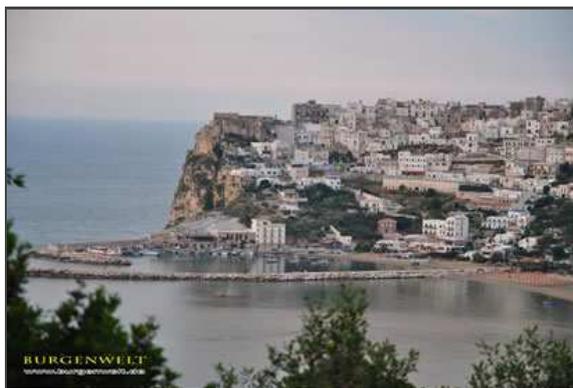




CASTELLO DI PESCHICI

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Italien](#) | [Apulien](#) | [Provinz Foggia](#) | [Peschici](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Das Castello di Peschici ist eine ursprünglich mittelalterliche Burg, welche sich im Besitz der Mönche der Abtei Tremiti befand. Die Burg wurde im 17. Jh. rekonstruiert und stark verändert. Heute ist die Anlage in umliegende Wohnbauten einbezogen, so daß sich ihr ursprüngliches Aussehen kaum noch erfassen läßt.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [41°56'59.62" N, 16°00'43.0" E](#)
Höhe: 30 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Der Ort [Peschici](#) liegt an der Nordostspitze der Gargano-Halbinsel. Die Burg liegt in der Altstadt an der Via Marina. Sehr schlechte Parkplatz Situation im Ort.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Täglich: von 9:30 - 13:00 & 16:30 - 21:00 Uhr



Eintrittspreise

ja



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1053	Erste urkundliche Erwähnung des Ortes. In der Urkunde wird auch ein Castello Pesclizo erwähnt.
1239	Von Papst Gregor IX. gegen den exkommunizierten Kaiser Friedrich II. ausgesandte venezianische Truppen zerstören neben den Burgen in Vieste und Termoli auch die Burg von Peschici. Die Burg wird jedoch wieder aufgebaut.
1585	Unter den Spaniern wurden Bauarbeiten an der Burg durchgeführt. So wurde z.B. die kleine Kirche für den Hl. Michael errichtet, auf deren Türsturz sich eine auf 1585 datierte Inschrift befindet.
1765	Francesco Emanuele Pinto, Herr von Ischitella, läßt die Burg noch einmal restaurieren.
1806	Die Burg (oder was von ihr übrig war) mußte aufgrund eines neuen Gesetzes von ihren letzten Lehnsherren an Privatleute übergeben werden.

Quelle: Hinweistafel in der Burg.

Literatur

De Vita, Raffaele – Castelli, torri ed opere fortificate di Puglia | Bari, 2001 (4. Auflage)

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[28.02.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[15.08.2011] - Neuerstellung.

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 28.02.2017 [CR]

IMPRESSUM

© 2017

